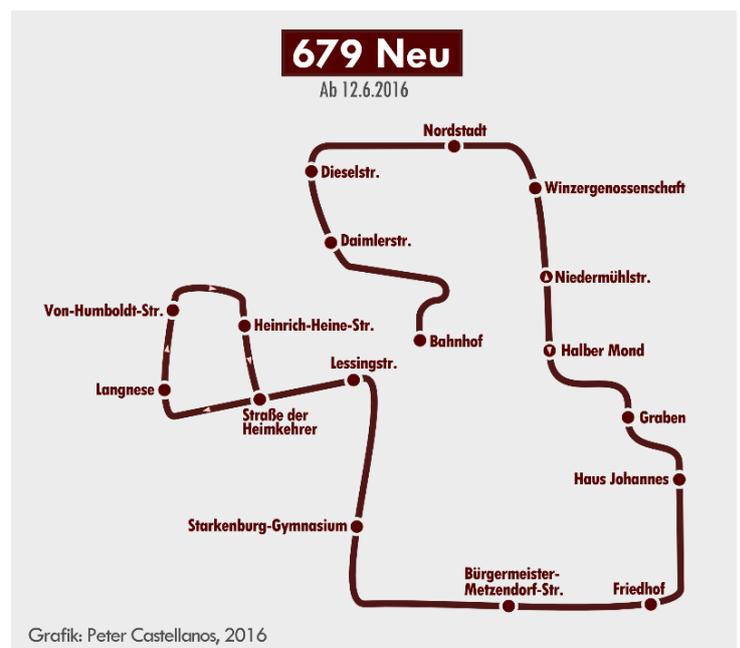
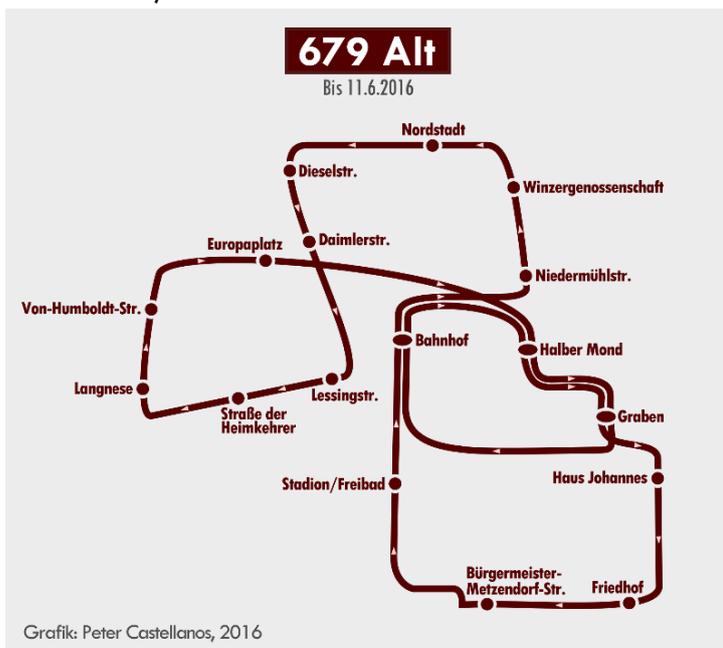


## Neuer Stadtbus – Neues Glück?

**Heppenheimer Stadtbus erhält neue Linienführung**  
Langfristige Stadt- & Verkehrsentwicklung muss im Auge behalten werden.

**Heppenheim, 15.6.2016**

Seit dem 12. Juni verkehrt der **Stadtbus Heppenheim mit neuer Linienführung**.<sup>1</sup> Die hiesige Kleinbuslinie 679 verkehrt nun wie folgt: Nach dem Start am Bahnhof wird zuerst das Gewerbegebiet Weiherhaus westlich der Bahnlinie angesteuert, um danach über die Haltestellen "Nordstadt" und "Winzergenossenschaft" die Innenstadt zu bedienen. Dort geht es über den Graben, das Haus Johannes und den Friedhof direkt in die Weststadt, wo neu am Starkenburg-Gymnasium gehalten wird. Anschließend werden die bekannten Haltestellen in der Mozartstraße und am Einkaufszentrum in der Weststadt bedient, bis eine weitere neue Haltestelle "Heinrich-Heine-Straße" u.a. am Neubaugebiet Heinrich-Böll-Straße angefahren wird. Zurück geht es dann ab der Haltestelle "Straße der Heimkehrer" zum Bahnhof auf demselben Linienweg, wie auf der Hinfahrt (siehe Grafiken unten).



PRO BAHN nimmt erfreut zur Kenntnis, dass man weiter auf eine Verbesserung des Stadtbusse hoffen darf. "Gegenüber der vorherigen Linienführung ist die nun neu eingerichtete eine wesentliche Orientierungserleichterung", so Peter Castellanos, stellvertr. Vorsitzender von PRO BAHN Starkenburg. "Leider bleibt der unzureichende Stundentakt nach wie vor bestehen und wird wohl auch nicht zum Fahrgastboom führen. Dennoch wurde immerhin im Rahmen der Möglichkeiten fahrgastfreundlich vereinfacht, regelmäßige Anschlüsse zur Bahn nach Norden und Süden realisiert, sowie ein übersichtlicher topografischer Liniennetzplan<sup>2</sup> zur besseren Orientierung ausgehängt". Ebenso positiv ist,

1) Neuer Fahrplan auf Homepage des Betreibers der Linie 679 NVS GmbH:  
[https://www.nvs-busreisen.de/sites/default/files/media/FPL\\_679\\_J\\_16-2\\_ab\\_12.06.16\\_0.pdf](https://www.nvs-busreisen.de/sites/default/files/media/FPL_679_J_16-2_ab_12.06.16_0.pdf)

2) Neuer Gesamtliniennetzplan auf Homepage der NVS GmbH:  
[https://www.nvs-busreisen.de/sites/default/files/media/Liniennetz-Heppenheim\\_0.pdf](https://www.nvs-busreisen.de/sites/default/files/media/Liniennetz-Heppenheim_0.pdf)

dass der PRO BAHN-Vorschlag umgesetzt wurde, die Linie 667 ab dem Bahnhof direkt zur Lehrstraße zu führen, ohne den Umweg über die Bürgermeister-Metzendorf-Straße. Zu beachten sind hier leicht geänderte Abfahrtszeiten.

Ein rundes Bild bietet der **ÖPNV in Heppenheim** durch die jetzigen Maßnahmen insgesamt noch nicht. Die Stadt muss sich langfristig Gedanken machen wohin die Reise mit ihren Öffentlichen gehen soll. Einige konkrete Hinweise, wie man auch mit den vorhandenen Finanzmitteln Verbesserungen erzielen kann, wurden während einer Sitzung des Arbeitskreises ÖPNV vor zwei Jahren durch PRO BAHN eingebracht.

So könnte z.B. die Linie 669 im Innenstadtbereich optimiert werden, auch um die ungünstige Haltestellensituation an der B3 (stark versetzte Haltestellenlage) zu kompensieren. Schon heute ließe sich ohne großen Aufwand eine Führung über die Haltestellen "Lehrstraße" und "Graben" erreichen, um das Landratsamt und die Altstadt aus der Region und dem Südwesten Heppenheims besser anzuschließen. Zudem könnten so attraktive Anschlüsse zur Linie 667 Richtung Fürth im 30-Minuten-Takt hergestellt werden. Viel Nutzen durch eine einzige Maßnahme - hier wird momentan viel Potenzial verschenkt.

PRO BAHN hofft, dass solche und weitere Hinweise seit damals nicht diskussionslos vom Tisch verschwunden sind. Optimal wäre eine unabhängige Fachplanung, die alle Verbesserungspotenziale genauer untersucht. Dies geschieht in Bensheim zurzeit.<sup>3</sup> In Heppenheim gab es vorher keine Beteiligung oder wenigstens Information – dies kann nur enttäuscht zur Kenntnis genommen werden; ursprünglich war gegenseitige Information vereinbart worden.

In der vergangenen Diskussion um die Zukunft des Stadtbusses wurde auch die komplette Einstellung desselben erwogen, eine **Weiterentwicklung** jedoch eher ausgeschlossen. Letzteres lohnt jedoch einer genaueren Betrachtung: Zunächst mal muss definiert werden, welche Aufgaben ein Stadtbus wie attraktiv übernehmen soll: Insbesondere Orte, die relativ weit von Bahnhof und der Innenstadt entfernt und nicht durch Regionalbusse bedient werden können, sollten genauso Einsatzbereiche sein, wie die Verbindung der Quartiere untereinander. Dies muss mit einer hinreichenden Fahrtenhäufigkeit (z.B. 30 Minuten-Takt) erfolgen und darf die Stadtteile nicht ausklammern. Hier reicht es also nicht einfach den aktuellen Stadtplan hervorzuholen und in der Kernstadt ein paar Haltestellen irgendwie nach dem jetzigen Straßennetz im Stundentakt zu verbinden.

Es ist außerdem notwendig die langfristige **Stadt- und Siedlungsentwicklung** in diesem Zusammenhang in Diskussionen einzubeziehen: Schon heute entstehen am alten Tonwerk hunderte Wohnungen und 2017 soll bereits das Neubaugebiet "Nordstadt II" erschlossen werden.<sup>4</sup> PRO BAHN appelliert an die Stadt Heppenheim diese Entwicklungen unbedingt in die bald anstehende Neuausschreibung des Stadtbusses zu berücksichtigen, um Chancen auf neue Kunden und Verlagerungsmöglichkeiten zu wahren. Hierzu müssen jedoch schon heute Zielvorstellungen formuliert und langfristige Konzepte geschnürt werden, um den zuziehenden Menschen gleich eine hervorragende Verkehrsversorgung zu präsentieren. Hierzu müssen jedoch schon heute Zielvorstellungen formuliert und langfristige Konzepte geschnürt werden, um den zuziehenden Menschen gleich eine hervorragende Verkehrsversorgung zu präsentieren.

Heppenheim tut gut daran sich zeitnah konkrete Gedanken zu machen, wie es im Verkehr weitergehen soll. Der Fuß- und Radverkehr braucht den ÖPNV als Rückfallebene. Und auch Carsharing und Fahrradvermietsysteme funktionieren nicht ohne attraktiven ÖPNV. Die Klimavereinbarungen von Paris zeigen des Weiteren, dass insbesondere im Verkehr in eine andere Richtung gesteuert werden muss, wenn entsprechende Ziele erreicht werden sollen. Einen wichtigen Beitrag auf kommunaler Ebene können hierzu moderne Stadtbussysteme leisten. Eine Stadt wie Heppenheim ohne Stadtbus zu entwickeln kann man jedenfalls – auch unabhängig von Klimazielen – ohne Scheu als kurzfristig bezeichnen.

---

<sup>3</sup>) Website des Planungsbüros „plan:mobil“, Kassel; beauftragt mit der Überplanung des Stadtverkehrs in Bensheim: <http://plan-mobil.de/projekte/ueberplanung-stadtverkehr-bensheim/>

<sup>4</sup>) Infos zur „Nordstadt II“ auf Website der Stadt Heppenheim: <http://www.heppenheim.de/stadtentwicklung/nordstadt-ii>